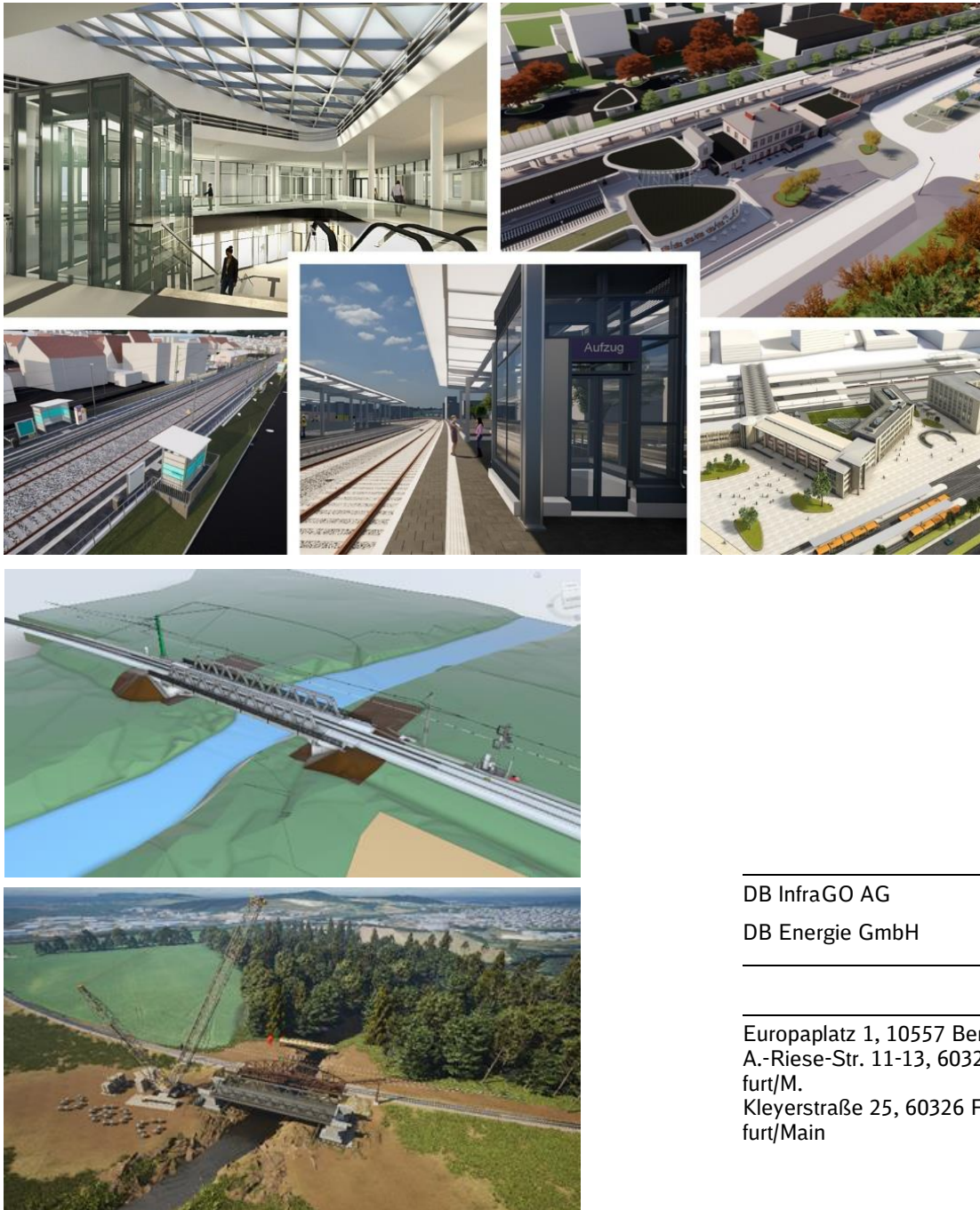


Regelungen zur Nutzung der PDPM (Plattform Digitales Projektmanagement)



DB InfraGO AG
DB Energie GmbH

Europaplatz 1, 10557 Berlin
A.-Riese-Str. 11-13, 60327 Frankfurt/M.
Kleyerstraße 25, 60326 Frankfurt/Main

Inhaltsverzeichnis

1 Grundsätze	4
1.1 Anwendungsbereich	4
1.2 Was ist die PDPM?	4
1.3 Ziele und Nutzen	4
1.4 Funktionsumfang	4
1.5 Einsatz im Projekt	5
2 Systemzugriff und Kosten	7
2.1 Zugang für Externe zur PDPM	7
2.1.1 Voraussetzungen für die Nutzung	7
2.1.2 Einmalige Registrierung im Benutzermanagementsystem	7
2.1.3 Freischaltung in den Projektraum	7
2.1.4 Anmeldung in der PDPM	7
2.1.5 Überprüfung und Entfernen von Zugängen	7
2.2 Rollen und Rechte im Projektraum	7
2.3 Kosten	8
2.4 Verfügbare Nutzungszeiten	8
2.5 Datensicherheit und Datenschutz	8
3. Support und Anwenderberatung	9
3.1 Support	9
3.2 Regionale Anwenderberatung	9

Index

Nr.:	Ver- sion:	Datum:	Änderung:	Verfasser:
01	1.0	31.01.2026	Erstausgabe	V.IOM 4, V.IIG 15, V.IIG 22

Im Änderungsindex sind redaktionelle Änderungen, welche aus Rückmeldungen resultieren, nicht im Einzelnen aufgeführt.

1 Grundsätze

1.1 Anwendungsbereich

Die Regelungen dieses Dokuments sind von allen Projektbeteiligten, die zur Nutzung der Plattform Digitales Projektmanagement (PDPM) verpflichtet sind, verbindlich anzuwenden. Die enthaltenen Vorgaben und Hinweise richten sich sowohl an die Auftragnehmer- als auch an die Auftraggeberseite.

1.2 Was ist die PDPM?

Die PDPM ist eine kollaborative, EIU-übergreifende Datenaustauschplattform mit CDE-Funktionalitäten für die Bauprojektentwicklung (CDE - Common Data Environment). Sie soll die wesentlichen Auftraggeberprozesse unterstützen und Schnittstellen zu weiteren Fachanwendungen bereitstellen. Die PDPM basiert auf der Microsoft-SharePoint-Technologie und wurde DB-intern zur Unterstützung und Abwicklung von Bauprojekten angepasst.

Für Maßnahmen an DB Personenbahnhöfen ist in der PDPM die Digitale Ablagestruktur Personenbahnhöfe (DAPB) hinterlegt; sie ist zur regelwerkskonformen Bereitstellung der Projektdokumentation verbindlich zu nutzen.

Die internen Mitarbeiter der DB InfraGO AG und DB Energie GmbH, DB-interne sowie externen Auftragnehmer (AN) arbeiten entsprechend ihrer festgelegten Rollen und Rechte in einem digitalen Projektraum zusammen.

1.3 Ziele und Nutzen

Die PDPM ermöglicht den Zugriff und den Austausch von Dokumenten, Plänen und Modellen und damit die kollaborative Zusammenarbeit an einem Ort zwischen allen am Projekt Beteiligten. Durch die Nutzung der PDPM wird eine effiziente und zielgerichtete Umsetzung des Bauprojektes erreicht und projektbegleitend die Projektdokumentation bereitgestellt und Arbeits- und Zwischenergebnisse abgestimmt.

Mit der Nutzung der PDPM werden im Bauprojekt nachfolgende Ziele verfolgt:

- Sicherstellen einer transparenten Projektkommunikation
- Sicherstellen einer strukturierten, projektbegleitenden, revisionssicheren Dokumentation
- Fördern einer BIM-basierten Arbeitsweise
- Ermöglichen einer digitalen, strukturierten Übergabe an Archiv, Betrieb und Folgeprojekte

1.4 Funktionsumfang

Die PDPM bietet die folgenden Funktionsumfang:

- **Zusammenarbeit:** Die PDPM unterstützt die projektbezogene Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten durch geeignete digitale Arbeits- und Kommunikationsbereiche.
- **Aufgabenmanagement:** Die PDPM stellt Funktionen zur projektbezogenen Aufgabenkoordination und -nachverfolgung im Rahmen der jeweiligen Projektprozesse bereit.
- **Modellviewer:** Die PDPM ermöglicht die Ansicht und Nutzung digitaler Modelle zur Unterstützung der projektbezogenen Zusammenarbeit.
- **Dokumentenverwaltung:** Die PDPM unterstützt die strukturierte, metadatenbasierte Ablage und den Austausch projektbezogener Dokumente innerhalb der jeweiligen Projekträume.

- **Benutzer- & Berechtigungsmanagement:** Der Zugriff auf Projekträume, Inhalte und Prozesse erfolgt rollen- und berechtigungsbasiert gemäß den jeweils vergebenen Projektrollen.
- **Metadaten:** Die PDPM unterstützt die Nutzung von Metadaten zur Strukturierung von Inhalten sowie zur Unterstützung projektbezogener Prozesse.
- **Prüfvorgänge:** Die PDPM kann projektbezogene Prüf- und Freigabeprozesse unterstützen, die durch definierte Rollen und Aufgaben strukturiert sind.

Die PDPM ist eine sich kontinuierlich weiterentwickelnde Plattform. Art, Umfang und Ausgestaltung der verfügbaren Funktionen können sich ändern, erweitert oder reduziert werden. Ein Anspruch auf die dauerhafte Verfügbarkeit bestimmter Funktionen oder Ausprägungen besteht nicht.

1.5 Einsatz im Projekt

Externe PDPM-Nutzer (Projektbeteiligte Auftragnehmer) müssen sich nach Beauftragung bzw. spätestens zum Projektstart Zugang zur PDPM des jeweiligen Projekts verschaffen. Grundsätzlich benötigt jeder Projektbeteiligte Zugriff auf die PDPM - Gruppenzugänge sind nicht gestattet.

Alle Projektbeteiligten kommunizieren über die PDPM und tauschen darüber Projektunterlagen als Zwischen- und Arbeitsergebnisse. Die Ablage erfolgt entsprechend der jeweils gültigen Ablagestruktur des Auftraggebers. Dadurch wird die Projektdokumentation projektbegleitend aufgebaut und erstellt.

Diese werden entsprechend der hinterlegten und jeweils gültigen Ablagestruktur des Auftraggebers übergeben. Zwischen- und Arbeitsergebnisse sind einschließlich der erforderlichen Metadaten in der PDPM bereitzustellen. Auf diese Weise verfügen alle Projektbeteiligten zu jeder Zeit über den gleichen Informationsstand und können effizient und mit einem deutlich minimierten Fehlriskio zusammenarbeiten.

Es ist insbesondere zu beachten:

- Projektbeteiligte mit sehr geringen Arbeitsanteilen im Projekt können in Absprache mit der Projektleitung des Auftraggebers das Hochladen ihrer Zwischen- und Arbeitsergebnisse in den jeweiligen Projektraum delegieren.
- Bei Nutzung der PDPM haben alle Projektbeteiligten die Bringschuld, aktuelle Zwischen-Arbeitsergebnisse für Planung und Bau der Projektdokumentation widerspruchsfrei, korrekt und unverzüglich projektbegleitend bzw. spätestens zum terminierten Zeitpunkt in der PDPM zur Verfügung zu stellen. Zudem sind sie jederzeit zur eigenverantwortlichen Beschaffung aktueller Projektinformationen zur Erarbeitung ihrer vertraglich geschuldeten Leistung verpflichtet (Holschuld).
- Der jeweils verantwortliche Ersteller eines Dokuments bzw. Liefergegenstands ist gleichzeitig dafür zuständig, es in die PDPM einzustellen und die dazugehörigen Metadaten entsprechend der gültigen Ablagestruktur zu pflegen.
- Projektunterlagen (Modelle, Pläne, Erläuterungsbericht, etc.), die Gegenstand der Projektbesprechungen der Planungs- oder Bauphase sind, müssen mind. zwei Tage vorab im entsprechenden Projektraum der PDPM hochgeladen und somit allen Projektbeteiligten bereitgestellt werden. Diese Planungs- und Projektunterlagen stellen den Arbeitsstand dar, an dem der Planungs- und Baufortschritt besprochen wird. Die finalen Lieferergebnisse der Projektdokumentation (Dokumente, Modelle, Pläne und etc.) werden vom jeweiligen Ersteller sukzessive mit Fertigstellung, jedoch spätestens mit Ende der jeweiligen Projektphase, in die PDPM hochgeladen.
- Die parallele Datenhaltung von Projektunterlagen außerhalb der PDPM ist nicht zulässig.

- Die Verwendung von ZIP-Dateien in der PDPM ist nicht zulässig., Eine strukturierte Ablage und Übergabe kann nicht gewährleistet werden. Darüber hinaus wird das Auffinden und Weiterverwenden der Dateien dadurch wesentlich erschwert.
- Durch vordefinierte Prüfvorgänge werden Arbeitsergebnisse geprüft und freigegeben. Die Freigabe kann ausschließlich durch Benutzer mit der hierfür vorgesehenen Prüfrolle gemäß dem Rollen- und Berechtigungskonzept erfolgen, die Rollen und Rechte im Projekt-raum sind im Kapitel 2.2 beschrieben. Während des Prüfvorgangs ist der aktuelle Bearbeitungsstatus des Dokuments für die Beteiligten transparent sichtbar. Nach erfolgreichem Abschluss des Prüflaufs werden die freigegebenen Dokumente im Bereich „Freigegebene Dateien“ zur Nutzung im Projekt bereitgestellt und anschließend im vorgesehenen IT-System archiviert.

2 Systemzugriff und Kosten

2.1 Zugang für Externe zur PDPM

2.1.1 Voraussetzungen für die Nutzung

Für die Nutzung der PDPM wird technisch benötigt:

- eine geschäftliche E-Mail-Adresse (keine privaten Adressen & keine Gruppenpostfächer)
- ein aktueller Webbrowser Edge oder Chrome
- eine funktionsfähige und stabile Internetverbindung
- ein Smartphone oder Tablet mit Microsoft Authenticator App (Zwei-Faktor-Authentifizierung)

2.1.2 Einmalige Registrierung im Benutzermanagementsystem

Neue externe Nutzer der PDPM erhalten über den jeweiligen Projektraumverantwortlichen einen Zugang mit dem Formblatt „Nutzerantrag – Zugang zur PDPM“, den sie ausgefüllt dem jeweiligen Projektraumverantwortlichen (PRV) des Projekts übergeben. Dieser veranlasst die weitere Bearbeitung des Nutzerantrags. Der PRV ist i.d.R. die Projektleitung (DB InfraGO AG) bzw. ein von der Projektleitung beauftragter Mitarbeiter (DB InfraGO AG) und somit Administrator des jeweiligen Projektraumes im Bauprojekt.

Nach Beantragung des Zugangs erhält der Nutzer eine E-Mail mit der Einladung zur Zusammenarbeit auf der PDPM. Für die Einrichtung der Multifaktor-Authentifizierung werden

- ein mobiles Endgerät und
- die Microsoft Authenticator-App benötigt.

Die Registrierung im Benutzermanagementsystem ist einmalig durchzuführen. Nach erfolgreicher Freischaltung des Zugangs kann die Freischaltung und weitere Berechtigung für einen oder mehrere Projekträume auf der PDPM vergeben werden, ohne dass eine erneute Registrierung erforderlich ist (dies gilt bei durchgängiger Projektbeteiligung).

Weitere Informationen hierzu sind auf der Internetseite der PDPM zu finden:

[PDPM der DB InfraGO AG](#)

2.1.3 Freischaltung in den Projektraum

Die Freischaltung für den jeweiligen Projektraum erfolgt durch den zuständigen PRV. Der Nutzer wird per E-Mail über die Freischaltung benachrichtigt.

2.1.4 Anmeldung in der PDPM

Für die Nutzung der PDPM für Externe im Projektalltag ist eine Anmeldung per Multifaktor-Authentifizierung notwendig. Dafür wird die Authenticator-APP benötigt, die eine iOS- oder Android-Mobilgerät voraussetzt.

2.1.5 Überprüfung und Entfernen von Zugängen

Der Auftraggeber / PRV ist berechtigt, die erteilten Benutzerzugänge in regelmäßigen Abständen zu überprüfen, aktuell zu halten und diese bei Erforderlichkeit ganz oder teilweise zu entziehen. Der AN ist verpflichtet, dem PRV Änderungen bei seinen PDPM-Nutzern hinsichtlich der im Nutzerantrag hinterlegten Informationen bzw. deren Ausscheiden als Projektbeteiligter anzuzeigen.

2.2 Rollen und Rechte im Projektraum

Das Rollen- und Berechtigungskonzept der PDPM ist mehrstufig aufgebaut:

Welche Arbeitsbereiche auf der PDPM für den Nutzer sichtbar und nutzbar (Lese- und Schreibrechte) sind, hängt von der jeweiligen **Berechtigungsgruppe** ab. Die Berechtigungsgruppe wird in der PDPM-Benutzerverwaltung durch den PRV vergeben.

Folgende Arbeitsbereiche sind in der PDPM anhand der Berechtigungsgruppen vorkonfiguriert:

- interne Projektorganisation
- Offener Kollaborationsbereich
- Austausch AG & AN
- Freigegebene Dateien

Die nachfolgende Berechtigungsgruppen regeln die Zugriffsrechte auf die PDPM-Bibliotheken:

- AG Projektteam (beauftragt)
- Planung
- Bauüberwachung
- Bauausführung

Die **Prüfrollen** sind abhängig von der gewählten Berechtigungsgruppe und legen fest, in welchem Prüfprozess und welchem Prüfschritt die Nutzer eingebunden werden. Die Prüfrolle wird in der PDPM-Benutzerverwaltung durch den PRV vergeben.

2.3 Kosten

Für den Zugang und die Nutzung der PDPM fallen keine Lizenzkosten an. Bis auf Weiteres entstehen keine Teilnahmegebühren für verpflichtende Anwenderschulungen oder Einweisungen.

2.4 Verfügbare Nutzungszeiten

Die verfügbaren Nutzungszeiten entsprechen der max. Betriebszeit 7 Tage x 24 Stunden und einer max. Verfügbarkeit im Kalenderjahr von 98,75%.

Störungen werden vom Systemanbieter innerhalb der Servicezeiten von Mo. – Fr. 8.00 -17.00 Uhr bearbeitet, mit einer max. Reaktionszeit von 2 Stunden.

Die PDPM ist grundsätzlich für eine zeitlich flexible Nutzung ausgelegt.

Der Zugriff auf die Plattform ist im Regelfall auch außerhalb üblicher Bürozeiten (z. B. abends oder am Wochenende) möglich.

Im Rahmen von Wartungsarbeiten, Weiterentwicklungen oder unvorhergesehenen Störungen kann es zu zeitweisen Einschränkungen der Verfügbarkeit kommen.

Die Bearbeitung von Störungen erfolgt im Rahmen der organisatorischen Betriebszeiten. Ein Anspruch auf eine bestimmte Verfügbarkeit oder Reaktionszeit besteht nicht.

2.5 Datensicherheit und Datenschutz

Der konzerninterne PDPM-Anbieter stellt die Einhaltung der DB-definierten Mindestanforderungen an Datensicherheit und Datenschutz sicher. Mit dem Absenden des Nutzerantrags bestätigt der Nutzer, dass er die Datenschutzerklärung und die Vertraulichkeitserklärung zur Kenntnis genommen hat und erklärt sich mit ihnen einverstanden (siehe auch Datenschutzhinweise in der PDPM).

3. Support und Anwenderberatung

3.1 Support

Den Anwendern steht der Support für Fragen, Unterstützung oder weitere Informationen wie folgt zur Verfügung:

über die zentrale Rufnummer **0800 / 60 40 200** oder E-Mail

support.pdpm@deutschebahn.com

Für alle Anfragen zum **Berechtigungsmanagement** in der PDPM über E-Mail:

benutzer.pdpm@deutschebahn.com

Die Supportzeiten sind wie folgt festgelegt (Stand Jan. 2026):

Mo - Do: 9:00 - 15:00 Uhr
Fr: 9:00 - 14:00 Uhr

3.2 Regionale Anwenderberatung

Für Fragen und eine Beratung zur Anwendung der PDPM stehen in jeder Region **PDPM-Anwenderberater / Projektdatenmanager** als Ansprechpartner zur Verfügung.

Liste regionalen Anwenderberater / Projektdatenmanager (Zugriff für Projektbeteiligte mit Zugang PDPM):

[Support & Anwenderberatung Seite](#)

3.3 Anwenderbefähigung

Projektbeteiligte mit PDPM-Zugang erhalten über die Sharepoint-Seite

[„Infos und Lernen“](#)

Zugang zu digitalen Handbüchern, Lernpakete und weiteren Befähigungsangeboten.